



Hochverehrtester Herr Kloss!

Heute habe ich die neuen Exemplare
minimale kleinen Postergut erhalten.
Ich habe mich darüber wie ein Kind
gefreut! Und mitten in dieser Freude
muß ich Ihnen gleich schreiben und
Ihnen diesen herzlichsten Dank sagen!
Herrn mich heute Ihr Geist berührt hat
der sich den Zeiten zu mir hing, wie
ich es fühle, daß ich mit meinem kleinen
Briefe Verständnis auf andere wo als in
meinem Herzen finden würde und wie
ich es habe, daß es so einfache Worte gibt
die das sagen können, was ich gerade,
Ihr aller verehrtester Herr Kloss! gebe
mir so viel mein Freude, daß ich mich regelmäßig
selbst bewende.

Gleich neben der Freude habe ich wieder die
Auge, ob es mir möglich sein wird
sich so viel Güter gleich auf zu wagen

**DARMSTÄDTER
KÜNSTLER-KOLONIE.**

das eine will ich mir, Ihnen freunds mit freunds
zu vergelten.

Sie bin dessen gewist - zu besser meine Arbeit wird
dies freunds werden Sie auf dem "Fingern"
weisen, nicht Sie freies jener Taget, an welchem
Sie sind mit jüngerer Hand, dieses inmitten
des Unwillens bei seiner ersten "Lieder" festgehalten
haben. Eine gute That hatte jünger in Folge.

Dem Vertrauen auf Sie sind mir, bleib ich meine Eigenes
nicht so ich heute ein Jahr her sind dem freunds
an der Arbeit, die einzigen goldene Frucht von ich
für raunen möge, halten ich herzlich erregender
Hand.

Da inmitten der besten Gefühle kann ich
mir sagen, Herzant Dank! viel tausendmal!



Ihr getreuester aller

Ihr Oswald

16/II 99.